

Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie leitet Forschungsprojekt ECOLOC auf der chinesischen Tropeninsel Hainan

16.07.2015

Im Rahmen der vom Bund geförderten Deutsch-Chinesischen Kooperation in den Meereswissenschaften kann das Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) erneut einen Erfolg verbuchen. Das Bremer Institut wird ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit 1,3 Millionen Euro finanziertes Forschungsprogramm koordinieren.

Neben dem ZMT gehören acht weitere Forschungseinrichtungen aus Deutschland und China dem Projekt ECOLOC (Environmental change affecting COastal ecosystems of tropical China during the Anthropocene: Landward vs. Oceanic influence) an, dessen Ziel es ist, schädigende Umwelteinflüsse in den tropischen Küstenökosystemen Chinas zu untersuchen und nachhaltige Nutzung vor Ort zu fördern.

Die Insel Hainan im südchinesischen Meer ist die einzige tropische Region Chinas und zugleich die größte Sonderwirtschaftszone des Landes. Unter den Chinesen gilt die Insel als populäres Reiseziel und erfreut sich einer ähnlichen Beliebtheit wie Mallorca bei den Deutschen.

Die Küsten Hainans säumen in weiten Teilen artenreiche Ökosysteme wie Mangrovenwälder, Korallenriffe und Seegraswiesen, die für die Fischerei und den florierenden Tourismus – zwei der zentralen Wirtschaftsfaktoren – eine wichtige Grundlage darstellen. Trotz ihrer ökologischen Bedeutung nehmen diese Ökosysteme Schaden durch die rapide zunehmende wirtschaftliche Nutzung. Ressourcen werden nicht nachhaltig genutzt, Abwässer aus Landwirtschaft, Aquakultur und Tourismusanlagen zerstören die empfindlichen Lebensräume. Unklar ist bisher auch der Einfluss eines östlich gelegenen Auftriebsgebiets. Hier steigt kaltes Wasser aus der Tiefe an die Oberfläche, das möglicherweise durch das tiefe südchinesische Meer gereistes, nährstoffreiches Wasser des Perlfusses mitbringt und so die Produktivität und die Artengemeinschaft beeinflusst.

„Die Insel Hainan ist für uns Wissenschaftler wie ein Labor, in dem wir Auswirkungen des Klimawandels und regionaler Umweltveränderungen ideal erforschen können. Wie in einem Brennglas bündeln sich hier viele der wichtigsten Umweltfaktoren, die die Meeresökosysteme in den Tropen beeinträchtigen“, so Dr. Tim Jennerjahn, Biogeochemiker am ZMT und Leiter des neuen Kooperationsprojekts von deutscher Seite.

Die Wissenschaftler wollen während des dreijährigen Projekts wesentliche Einflüsse auf die Ökosysteme wie etwa Einträge von Nähr- und Schadstoffen oder Krankheitserreger identifizieren, deren Verbreitung bestimmen und die Reaktion der Küstenhabitats auf die zunehmenden Veränderungen untersuchen.

„Die Ergebnisse sollen sowohl Beiträge zu globalen Forschungsprogrammen leisten als auch von direktem Nutzen für lokale Entscheidungsträger sein“, erklärt Dr. Tim Jennerjahn. Bei der Auftaktveranstaltung des Partnerkonsortiums Ende Juni in Haikou, der Hauptstadt Hainans, begleitete die ZMT-Forscher daher auch Dr. Bevis Fedder, Leiter des Büros für Wissensaustausch am ZMT. Erstmals wird er ein Projekt von Beginn an bei der Vernetzung mit politischen Akteuren und Interessensgruppen vor Ort unterstützen.

Bei ECOLOC kooperieren das ZMT und acht weitere Forschungseinrichtungen aus Deutschland und China. Das Projektkonzept fußt auf den Ergebnissen des deutsch-chinesischen Forschungsvorhabens LANCET, das von 2006 bis 2011 unter Leitung des ZMT erfolgreich durchgeführt wurde.

Partner des ECOLOC Projekts

Deutschland:

- ZMT – Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie, Bremen: PD Dr. Tim Jennerjahn (Koordinator), Dr. Lucia Herbeck, Dr. Inga Nordhaus, Dr. Tim Rixen
- IUP – Institut für Umweltphysik, Universität Bremen: Dr. Thorsten Warneke
- IOW – Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde: PD Dr. Matthias Labrenz, Dr. Günter Jost
- RWTH – Lehrstuhl für Geologie, Geochemie und Lagerstätten des Erdöls und der Kohle (LEK), RWTH Aachen: Dr. Larissa Dsikowitzky, Prof. Jan Schwarzbauer
- IFM-UHH – Institut für Meereskunde, Universität Hamburg: PD Dr. Thomas Pohlmann, Dr. Jian Su

China:

- HAMFS – Hainan Academy of Marine and Fishery Science, Haikou: Prof. Daoru Wang (Koordinator)
- SIO – Second Institute of Oceanography, Hangzhou: Prof. Dongfeng Xu, Prof. Jianfang Chen
- TIO – Third Institute of Oceanography, Xiamen: Dr. Zhuhua Luo
- CMS – College of Marine Science, Hainan University, Haikou: Prof. Aimin Wang, Prof. Xiaoping Diao, Prof. Hailong Zhuo, Prof. Yan Wang, Prof. Hongwei Zhao, Prof. Huang Bo

Kontakt

Dr. Tim Jennerjahn
Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie, Bremen
Tel: +49 421 / 23800-114
[tim.jennerjahn\(at\)zmt-bremen.de](mailto:tim.jennerjahn(at)zmt-bremen.de)

Quelle: Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) / IDW Nachrichten

Redaktion: 16.07.2015 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: China

Themen: Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

Weitere Informationen